

Grenzkontrollen in Waidhaus: Schleuser festgenommen, Illegalität gestoppt!

Bundes- und Grenzpolizei in Waidhaus vereiteln Schleusungsversuch einer Tunesierin, dank erfolgreicher Teamarbeit und Kontrolle.



Waidhaus, Deutschland - Bei einer grenzpolizeilichen Kontrolle in Waidhaus am 20. Mai haben Beamte der Bayerischen Grenzpolizei und der Bundespolizei eine Schleusung eines tunesischen Staatsangehörigen nach Deutschland verhindert. Anlass war die Überprüfung eines Fahrzeugs mit französischer Zulassung, dessen 42-jähriger Fahrer einen tunesischen Reisepass und einen französischen Aufenthaltstitel vorlegte. Seine 30-jährige Beifahrerin hatte jedoch nur einen abgelaufenen spanischen Visum vorzuweisen und gab an, für die Fahrt nach Deutschland 1.500 Euro gezahlt zu haben.

Die Ermittlungen ergaben, dass der Fahrer eine gefälschte italienische Identitätskarte mit sich führte, die angeblich einem

Cousin gehören soll. Er wurde nach den polizeilichen Maßnahmen entlassen. Die Frau hingegen wurde zur Bundespolizei gebracht, wo sich herausstellte, dass sie nicht schwanger ist, wie zunächst angegeben. Aufgrund ihres abgelaufenen Visums wird sie nun über den Flughafen München nach Tunesien abgeschoben. Die Ermittlungen gegen den Fahrer dauern an und es wird auch ein Verfahren wegen unerlaubter Einreise gegen die Frau eingeleitet.

Details	
Vorfall	Menschenhandel, Drogenkriminalität
Ursache	Schleusung von Ausländern, unerlaubte Einreise
Ort	Waidhaus, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de